

HIER SPIELT DAS LEBEN



Die Pfadi Kanton Bern unterstützt die Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls»

Was die Initiative anstrebt

Seit über 70 Jahren leisten die Schweizer Lotterien einen wichtigen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens unseres Landes. Mehr als eine halbe Milliarde Franken kommen Jahr für Jahr via Kantone dem Sport (130 Millionen) sowie der Kultur und dem sozialen Bereich (400 Millionen) zugute. Die Initiative will dieses bewährte und erfolgreiche System erhalten. Der Druck wurde in den letzten Jahren immer grösser, den Gewinn aus Euro Millions, Zahlenlotto, Toto und Losen nicht mehr in die Lotteriefonds der Kantone auszuschütten, sondern zu privatisieren. Das muss verhindert werden!

Im parteiübergreifenden Initiativkomitee hat es neben Vertreterinnen und Vertreter aus allen Regierungsparteien Prominenz aus Kultur, Sport und dem Sozialbereich.

Die Lotteriefonds der Kantone

werden von den Erträgen der Schweizer Lotterien (ohne Casinos) gespiesen. Ein Teil davon wird für die Kant. Sportfonds abgezweigt, die Ausbildung und Breitensport zahlreicher Kantonalverbände unterstützen. In Kantonalen Lotteriegesetzen (Bern hat ein anerkannt fortschrittliches, transparentes Gesetz) wird die Verteilung der Lotteriegelder geregelt.

Die Pfadi profitieren in mehrfacher Hinsicht von Sport- und Lotteriefonds:

- Beiträge an die Leiter/innen-Ausbildungskurse der Bezirke und des Kantons (ohne diese Sportfondsbeiträge müssten die Jahresbeiträge um 20 Franken pro Pfadi erhöht werden)
- Beiträge an die Lager- und Spielmaterialanschaffungen der Abteilungen
- Beiträge an bauliche Massnahmen der 85 Berner Pfadiheime

Die Zusammenarbeit der Pfadi Kanton Bern und der «Berner Pfadiheime» mit den Fondsverantwortlichen in der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern ist kooperativ und konstruktiv.

Deshalb unterstützt die Pfadi Kanton Bern die Initiative

Die bisherige Verteilung der Gewinne Schweizer Lotterien und gewerbsmässigen Wetten hat sich bewährt. Tausende von sozialen Institutionen, kulturellen Einrichtungen und Sportorganisationen können davon profitieren. Auch die Pfadi und die Heimträgerorganisationen sind auf die Beiträge des Sport- und Lotteriefonds angewiesen, um ihre gemeinnützigen Zielsetzungen erfüllen zu können.

Das Kantonale Komitee und die Leitung der «Berner Pfadiheime» haben beschlossen, die Initiative aktiv zu unterstützen.

Die Abteilungen werden aufgerufen, die Unterschriftenlisten bei den Stimmberechtigten in der Abteilung und in den APV (Altpfadi) zirkulieren zu lassen.

Die Pfadi Kanton Bern möchte gegenüber Swisslos und dem Lotteriefonds des Kantons Bern zeigen, dass sie sich aktiv für das bewährte bisherige System einsetzt. Die in Pfadikreisen gesammelten Unterschriften sollen gemeinsam dem Initiativkomitee zugesandt werden.

Deshalb die Unterschriftenbogen (auch nur teilweise ausgefüllte) senden an:

Pfadi Kanton Bern
Sekretariat
Speichergasse 31
3011 Bern

Unterschriftenlisten können auf www.gemeinwohl.ch heruntergeladen werden.

KBPH- Bonuspunkte für die Heimträger

Pro 6 bis Ende November 2008 gesammelte Unterschriften erhöht sich der Beitragssatz der KBPH-Beiträge für 2009 um ein halbes Prozent (bis zu max. 10 %). Die von den Abteilungen und APV gesammelten Unterschriften zählen für die Bonuspunkte des mit ihnen „verbundenen“ Heimträgers. Für den Bonus werden nur Eigenmittel der «Berner Pfadiheime» und keine Gelder des Lotteriefonds verwendet. Beim Einsenden der Unterschriftenbogen Absender (Abteilung, Heimverein etc.) nicht vergessen!

Das Kantonale Komitee und die Leitung KBPH